

BRÖHAN-MUSEUM

Landesmuseum für Jugendstil, Art Deco und Funktionalismus

PRESSEMITTEILUNG

9. Januar 2020

2019 erfolgreichstes Jahr in der Geschichte des Bröhan-Museums – Ausblick auf 2020

Mit rund 86300 Besucherinnen und Besuchern war 2019 – das ganz im Zeichen des Bauhaus-Jubiläums stand - das erfolgreichste Jahr in der Geschichte des Bröhan-Museums. Großen Anteil daran hatten besonders die Ausstellungen „Von Arts and Crafts zum Bauhaus. Kunst und Design – eine neue Einheit!“ (24.1.-5.5.2019) sowie „Nordic Design. Die Antwort aufs Bauhaus“. Die Nordic-Design-Schau, die noch bis zum 1. März im Bröhan-Museum zu sehen ist, wird ab Frühjahr 2020 im St. Annen-Museum in Lübeck gezeigt. Das Hofmobiliendepot · Möbel Museum Wien übernimmt wiederum die Ausstellung „Von Arts and Crafts zum Bauhaus“ und wird diese ab Herbst 2020 präsentieren.

2020 würdigt das Bröhan-Museum den Maler Hans Baluschek mit einer großen Jubiläumsausstellung: „‘Zu wenig Parfüm, zu viel Pfütze.’ Hans Baluschek zum 150. Geburtstag“ (26.3.-27.9.2020). Baluschek war scharfer Beobachter, brillanter Künstler und engagierter Chronist seiner Zeit. Schon früh konfrontierte der 1870 geborene Maler, Grafiker und Illustrator das Publikum mit ungewohnt realistischen Darstellungen des Berliner Lebens. Von Kaiser Wilhelm II. als „Rinnsteinkünstler“ diffamiert, fand Baluschek ab 1899 Anerkennung in den Ausstellungen der Berliner Secession.

Dem Thema Gestaltung widmet sich ab Juni die Ausstellung „Luigi Colani und der Jugendstil“ (18.6.2020-31.1.2021). Der 2019 verstorbene deutsche „Design-Star“ Luigi Colani, gebürtiger Berliner, sorgte in den 1960er Jahren für eine Revolution im deutschen Design, indem er sich selbst und seine Namen zur Marke machte. Er nutzte die Möglichkeiten des neuen Materials Kunststoff zu außergewöhnlichen und futuristischen Formen. Oft knüpft er dabei an florale und organische Formen des Jugendstils an. Deshalb werden seine Entwürfe im Bröhan-Museum den Jugendstilobjekten der Sammlung gegenüber gestellt. Die floralen Jugendstilobjekte und die Entwürfe Colanis stehen für den Traum von einer besseren Welt.

Im Herbst 2020 zeigt das Bröhan-Museum eine Ausstellung zum Design der Firma Braun (Ende Oktober 2020 bis Ende März 2021). Kaum eine Firma verkörpert deutlicher die ästhetische Sprache der deutschen Nachkriegszeit als Braun. Bedeutende Designer wie Wilhelm Wagenfeld, Hans Gugelot und Dieter Rams waren hier tätig. Im Jahr des Radios und 100 Jahre nach Gründung der Firma zeigt die Schau im Bröhan-Museum alle Spitzenstücke des Braun-Designs. Die Entwicklung der funktionalistischen Gestaltung der Geräte wird thematisiert, die nachhaltig auch anderen Firmen wie Bang und Olufsen und Apple beeinflusst hat.

Neben diesen drei umfangreichen Sonderausstellungen präsentiert das Bröhan-Museum 2020 zwei Ausstellungen in seiner „Blackbox“-Reihe: Ab April „PGH – Glühende Zukunft“ und ab Oktober zum

Bröhan-Museum
—
Landesmuseum für
Jugendstil,
Art Deco
und Funktionalismus

Schloßstraße 1a
14059 Berlin
Telefon +49 (0)30/32690600
Fax +49 (0)30/32690626
—
info@broehan-museum.de
www.broehan-museum.de

Stiftungsvorstand:
Dr. Tobias Hoffmann
—
Steuer-Nr.: 29/667/03422
befreit nach § 4 Nr. 20a UStG

Bankverbindung:
Postbank Berlin
IBAN:
DE86100100100005625101
BIC:
PBNKDEFF

BRÖHAN-MUSEUM

Landesmuseum für Jugendstil, Art Deco und Funktionalismus

PRESSEMITTEILUNG

Thema „Arbeiterfotografie“.

Anfragen, auch bezüglich weiterer Informationen und Bildmaterial, bitte an Corinna Kleis,
E-Mail: pr@broehan-museum.de, Telefon: +49/(0)30/32690612
